



Point de Presse Ende Gesamtsanierung Volksschule Lorraine vom Freitag, 7. Juli 2017

REFERAT VON THOMAS PFLUGER, STADTBAUMEISTER

*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Lorraine-Schulhaus wurde 1880 erbaut – an verschiedenen Orten erinnern Gegenstände noch an diese Zeit. Im Eingangsbereich steht beispielsweise noch ein grosser, mit Gas betriebener Kochtopf, aus welchem den Kindern ein warmes Mittagessen serviert wurde. Ganz allgemein strahlt das Schulhaus eine Altehrwürdigkeit aus, welche es zu bewahren galt. Aus meiner Sicht ist es uns gut gelungen, dies stimmig umzusetzen.

So wurden die Oberflächen im Innern des Gebäudes sanft aufgefrischt. Dabei kam ein mit der ursprünglichen Materialisierung abgestimmtes Farb- und Materialkonzept zum Tragen. Die Räume wirken nun wärmer und sind mit den neuen Glaseinsätzen an den Türen auch wesentlich transparenter geworden. Zudem wurden in den Unterrichtsräumen neue Beleuchtungen und eine geeignete Unterrichtselektronik eingebaut sowie die Haustechnik im ganzen Gebäude erneuert. Sämtliche Ein- und Ausbauten wurden dabei mit äusserster Sorgfalt vorgenommen, um die bestehende Bausubstanz möglichst zu erhalten. Beispielsweise wurden die Steigzonen in den neuen Schrankwänden geführt, um den Charakter der Schulräume zu erhalten.

Trotzdem mussten die Raumstrukturen zum Teil angepasst werden, um dem heute gültigen Raumprogramm für eine Volksschule zu entsprechen. Die Nutzungen mussten neu verteilt und Gruppenräume geschaffen werden. Neu steht für jeweils zwei Klassen ein Gruppenraum zur Verfügung. Auf diese Weise entstehen klassenübergreifende Arbeitsräume, die vielfältig genutzt werden können. Durch die neue Organisation der Räume konnte auch ein zusätzliches Klassenzimmer geschaffen werden. In den Räumen der ehemaligen Dienstwohnung wurde zudem die Tagesschule eingebaut. Die Wohnung mit der Dachterrasse ist ideal geeignet für die Tagesschule.

Neben der Anpassung der Raumstrukturen mussten auch Massnahmen für die Erdbebensicherheit und die Verbesserung der Statik vorgenommen werden. Im Hauptbau wurden Verstärkungen im Deckenbereich sowie der der Balkenkonstruktion vorgenommen. Das Schulhaus ist nun auch hindernisfrei erschlossen. Dazu baute man vis-à-vis des Haupteingangs einen Lift ein.

Ein weiteres Teilprojekt war die Aufwertung der Turnhalle, welche mit der Sanierung stark an Qualität gewonnen hat. Dies ist vor allem auf die Entfernung der Täferdecke zurückzuführen, so dass wieder die originale Deckenkonstruktion zum Vorschein kommt. Ausserdem wurden Boden, Wände und das Dach wärmeisoliert und ein zeitgemässer Sportbodenbelag eingebaut. Die Verbindung zwischen Schulgebäude und Turnhalle wurde umgestaltet und rollstuhlgängig gemacht. So wurden Rampen eingebaut und die Schrankelemente rückgebaut. Mit dem neuen Oberlicht wirkt der Gang nun hell und freundlich.

Auch im Aussenbereich wurden diverse Neuerungen vorgenommen. Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass der grosse Stein, der sich auf dem Vorplatz befand, nicht mehr dort ist. Der Findling wurde aber nicht etwa entsorgt, sondern diente als Basis für das «Kunst am Bau»-Projekt des Berner Künstlers Beat Feller. Der Stein befindet sich neu im Verbindungsbau zur Turnhalle und erhält so eine neue Umgebung im geschlossenen Raum. Umgekehrt wurden drei Stufen der ehemaligen Granittreppe aus dem Innern des Schulhauses nach draussen versetzt. Diese beiden Kunstprojekte tragen deshalb die Namen «aussen zu innen» und «innen zu aussen».

Neu ist auch der Pausenplatz. Bis vor kurzem war dieser noch eine wenig abwechslungsreiche asphaltierte Fläche. Heute steht den Kindern durch eine neue Modulierung ein sogenannter «Wheel Park» zur Verfügung. Dieser kann mit Skateboards, Inlineskates, Tretrollern oder Velos befahren werden. Wir werden nachher noch Gelegenheit haben, den Platz auszuprobieren.

Die Sanierung dauerte rund ein Jahr und kosteten knapp 12 Millionen Franken. Die Schülerinnen und Schüler können termingerecht auf das neue Schuljahr ins Schulhaus zurückkehren.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.